



„Es war mir wichtig, dass eine Vertrauensperson dabei ist. Aufgrund der Diagnose hat man erstmal keinen Kopf für andere Dinge.“

GUT VORBEREITET INS GESPRÄCH

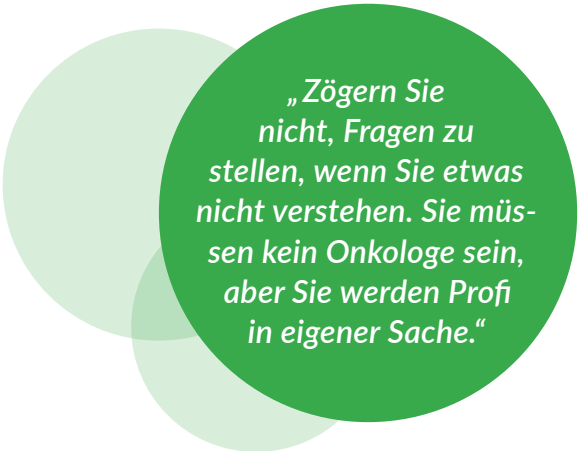
mit der Ärztin oder dem Arzt



KREBSVERBAND
Baden-Württemberg e.V.

Krebstherapie ist Teamwork

Ärztliche Gespräche vor oder während der Behandlung sind die Grundlage für alles. Verlaufen die Gespräche gut, geben sie Sicherheit und stärken das Vertrauen. Dies kann sich positiv auf den gesamten Therapieverlauf auswirken. Daher ist es wichtig, gut vorbereitet und selbstbewusst in ärztliche Gespräche zu gehen, um aktiv mitwirken zu können.



„Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen, wenn Sie etwas nicht verstehen. Sie müssen kein Onkologe sein, aber Sie werden Profi in eigener Sache.“

Überforderung mit der Situation

Dieses Gefühl ist normal. Nehmen Sie sich Zeit. Oft entstehen Fragen auch erst nach dem Gespräch. Schreiben Sie diese auf für das nächste Gespräch. Dies hilft bei der Übersicht und gibt Sicherheit.

Eigeninitiative

Wie viel Information gewünscht ist und guttut, das ist sehr individuell. Generell lässt sich jedoch sagen: Je besser Sie informiert sind, desto eher ist es möglich, eine aktive Rolle in Entscheidungsprozessen zu spielen.

Leitfaden zum Gespräch

Vor dem Gespräch

- Nehmen Sie (wenn möglich) eine **Vertrauensperson** mit. Besprechen Sie vorher, ob diese eine aktive oder passive Rolle einnehmen soll. Wer macht Notizen?
- Erstellen Sie sich eine **Checkliste** mit allen Dingen, die Sie besprechen oder fragen möchten.
- Halten Sie **Unterlagen** bereit (Befunde, Medikationsplan), in ausgedruckter oder in digitaler Form.



Während des Gesprächs

- Machen Sie sich **Notizen**.
- Stellen Sie Fragen!
- Wenn etwas unklar ist, fragen Sie nach. Es ist hilfreich, das Gehörte mit eigenen Worten zu wiederholen.
- Sprechen Sie auch Ihre **Sorgen und Ängste** offen an.
- Fragen Sie nach einem **Kontakt**, bei dem Sie sich in **Notfällen** oder bei weiteren Fragen melden können.
- Fragen Sie nach weiteren **Beratungs- und Unterstützungsangeboten**.

Sicherer Halt in unruhigen Zeiten

In den Psychosozialen Krebsberatungsstellen wird Ihnen und Ihren Angehörigen geholfen, den Diagnoseschock „Krebs“ zu verarbeiten. Fachkräfte, stehen Ihnen bei Fragen, Ängsten und Belastungen zur Seite und unterstützen Sie in vielen Lebensbereichen. Die Beratung ist kostenlos.

Hier finden Sie ambulante Krebsberatungsstellen in Ihrer Nähe:
<https://www.krebsverband-bw.de/begleitung/krebsberatungsstellen/>



Krebs-Selbsthilfe

Der Erfahrungsaustausch mit Betroffenen kann sehr hilfreich sein. Über 180 Selbsthilfegruppen nach Krebs in Baden-Württemberg leisten unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung und dem Umgang mit der Krankheit. Mit vielfältigen Angeboten tragen sie dazu bei, die krankheitsbedingte Isolation zu überwinden und mit gewachsenem Selbstwertgefühl den Weg in ein normales Leben zurückzufinden.

Adressen unter: <https://www.krebsverband-bw.de/selbsthilfegruppen/>



Weitere Tipps für ein gelingendes Gespräch mit Ihrem Arzt /Ihrer Ärztin finden Sie in unserem **Patientenratgeber „Gute Kommunikation zwischen Patient*in und Ärztin/Arzt“**.

Bestellen oder downloaden unter:
<https://www.krebsverband-bw.de/wissen/broschueren/>





© andresr, iStock

**KRAFT.
MUT.
LEBEN.**

Eine Krebserkrankung ist ein in jeder Hinsicht einschneidendes Ereignis, das oft ganze Lebenswelten auf den Kopf stellt. Lebensentwürfe und Blickwinkel müssen neu überdacht, geändert oder ganz verworfen werden. Gleichzeitig wächst in solchen Situationen das Bedürfnis nach verlässlicher Information, Unterstützung und Beratung.

Der **Krebsverband Baden-Württemberg e.V.** ist seit 1973 ein zuverlässiger Partner im Kampf gegen Krebs. Wir stellen uns jeden Tag diesen Herausforderungen und wollen die Welt damit ein wenig besser machen.

Krebsverband Baden-Württemberg e.V.

Adalbert-Stifter-Str. 105
70437 Stuttgart
Tel. 0711 848-10770
info@krebsverband-bw.de
krebsverband-bw.de



krebsverband.bw



Krebsverband Baden-Württemberg